Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/592/2020/1

Tagesordnungspunkt			
Pfinztal 2035 - Weitere Umsetzung mit dem Programm "Lebensqualität durch Nähe" - Beratung und Beschlussfassung			
Fachbereich:	Fachbereich 1 - Gremien und Verwaltung	Datum:	16.06.2020
Bearbeiter:	Bauer	AZ:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Verwaltungs- und Finanzausschuss	23.06.2020	öffentlich
Gemeinderat	30.06.2020	öffentlich

Beschlussvorschlag:	**Der Gemeindrat beschließt. die SPES mit der Umsetzung von bürgerschaftlichen Projekten und Maßnahmen zu beauftragen. Die Projekte soll die SPES gemeinsam mit Verwaltung und Bevölkerung angehen und diese im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplans „Pfinztal 2035“ umsetzen**

Pflichtaufgabe ☐
Freiwillige Aufgabe ☒

Ziel der Verwaltung:
Weitere Umsetzung von bürgerschaftlichen Projektideen die im Rahmen des Gemeindeentwicklungsplans „Pfinztal 2035“ erhoben wurden.

Finanziellen Auswirkungen der Maßnahme:

Produktgruppe/Name	11.14.09.00 / Pfinztal 2035/Lokale Agenda
Ordentlicher Ertrag (gesamt)	0 €
Ordentlicher Aufwand (gesamt)	70.000 €
davon Abschreibungen	keine

Jahr	Erträge	Aufwand	Sachkonto
2020	evtl. 2.000 - 10.000 € Zuschuss	10.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2021	evtl. 20.000 € oder mehr Zuschuss	40.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2022	evtl. 20.000 € oder mehr Zuschuss	20.000 €	44310006 Sachverständigenkosten, Gutachten und Honorare
2023	€	€	
2024	€	€	

☐ außer-/überplanmäßiger Aufwand

Personelle Auswirkungen:
Die Aufgabe wird innerhalb des bestehenden Aufgabenrahmens durchgeführt. Daher sind keine Mehrkosten oder weitere Planstellen notwendig.

Sachverhalt:
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss berät den Sachverhalt am 23.06.2020 vor. Das Ergebnis der Vorberatung wird in der Sitzung bekanntgegeben.

Im September 2019 hat der Gemeinderat einstimmig nach ca. zwei jährigem Prozess den Gemeindeentwicklungsplan (GEP) „Pfinztal 2035 – Zukunft gemeinsam gestalten“ als Grundsatzpapier für die Arbeit von Politik und Verwaltung der nächsten 15 Jahre verabschiedet.

Im Rahmen des GEP wurden acht Zielfelder für unsere Gemeinde gemeinsam mit der Bürgerschaft definiert, Unterziele herausgearbeitet und konkrete Umsetzungsmaßnahmen festgelegt. Während das Handlungsziel „Nachhaltigkeit“ derzeit hauptsächlich im Rahmen des zweiten Grundsatzbeschlusses 2019 „Klimaoffensive Pfinztal“ von der Klimakommission und den aus der Offensive resultierenden Projekten, Maßnahmen und Aufgaben vollumfänglich angegangen und umgesetzt wird, gilt es die weiteren sieben Handlungsfelder nicht aus dem Blickfeld zu verlieren. Die Verwaltung hat hierzu bereits Ende 2019 verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten betrachtet und ist dabei auf die „Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen (SPES Zukunftsmodelle)“ mit ihrem Programm „Lebensqualität durch Nähe“ (LQN) aufmerksam geworden. In der SPES haben sich Menschen zusammen geschlossen die zur Stärkung der Lebensqualität beitragen wollen, indem sie Methoden zur Bürgerbeteiligung, Modelle für Nahversorgung und Nachbarschaftshilfe, Konzepte im Blick auf den demographischen Wandel, Initiativen für die Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe und weitere Zukunftsmodelle entwickeln. Der Verein unterstützt Gemeinden und Regionen, die diese Modelle umsetzen wollen. Zu ihren Mitgliedern gehören Geographen, Diplom-Sozialpädagogen, Architekten, Ingenieure, Trainer, Coaches und andere Experten.
Nähere Informationen zur SPES finden Sie unter: https://www.spes.de/

Beim Prozess „Lebensqualität durch Nähe“ (LQN) geht es darum, eine zukunftsorientierte und ganzheitliche Gemeindeentwicklung voranzubringen, die neue Entwicklungschancen bietet und das Potenzial der Bürgerinnen und Bürgern entfaltet. Die Menschen werden motiviert und aktiviert, Verantwortung zu übernehmen und sich für ihre Gemeinde zu engagieren. Übertragbare Best-Practice-Beispiele aus Deutschland, Österreich und Südtirol geben Impulse für eigene Projektideen und stellen sicher, dass das Rad nicht immer neu erfunden werden muss. Nach dem Motto „nicht kopieren, sondern kapieren“ werden örtliche Gegebenheiten und regionale Besonderheiten eingebunden. Eine Beratung und Umsetzungsbegleitung durch PraxisexpertInnen sichert dabei eine hohe Qualität, zügige Umsetzung und damit Erfolgserlebnisse, die zu weiterem Engagement motivieren.
Infos zu LQN gibt es hier: http://www.lqn-spes.de/

Aufgabe der SPES wäre es nach Beauftragung gemeinsam mit der Bürgerschaft im Rahmen von LQN ausgewählte Maßnahmen von Pfinztal 2035 aufzugreifen, zu verfeinern sowie ggf. neue Ideen im Bereich der Zielfelder aufzugreifen und deren Umsetzung durchzuführen.

Die Verwaltung ist der Ansicht, dass die SPES aufgrund der folgenden Punkte bestens geeignet erscheint den Prozess Pfinztal 2035 in Teilbereichen fortzuführen:

- der möglichen, passgenauen Verknüpfung und Anknüpfung an unseren GEP „Pfinztal 2035“ in verschiedenen Zielbereichen
- dem Ziel, die Bürgerschaft zu aktivieren und die bisherigen und neuen Ideen, Konzepte und Maßnahmen weiterzuentwickeln, eigenständig oder mit Unterstützung umzusetzen und nachhaltig zu verankern,
- dem Ansatz der SPES – analog dem Beschluss „Klimaoffensive“ – die angedachten Ideen, Maßnahmen usw. auch nachhaltig und ökologisch sinnvoll umzusetzen und durchzuführen,
- den bisher von SPES durchgeführten, erfolgreichen Projekten in anderen Gemeinden,
- Aussicht auf Förderung von Kosten in verschiedenen Förderprogrammen

- der Qualifikationen und Erfahrungen ihrer Mitglieder

Für den Prozess und auch für daraus weiter resultierende Maßnahmen hat die Gemeinde große Chancen in verschiedene Programme, insbesondere das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ des Sozialministeriums aufgenommen zu werden und hierdurch Fördergelder über mehr als 100.000 Euro für die Beratung der SPES und die konkreten Projekte zu erhalten. Beim Förderprogramm „Quartiersimpulse. Beratung und Umsetzung von Quartiersprojekten vor Ort“ sind Gemeinden antragsberechtigt, die in Baden-Württemberg mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung Projekte zur alters-und generationengerechten Entwicklung von Quartieren, Stadtteilen und Ortschaften durchführen möchten. Ziel der Quartiersentwicklung ist es, den sozialen Lebensraum vor Ort zu stärken und eine hohe Lebensqualität sowie Teilhabe aller Einwohnerinnen und Einwohner zu ermöglichen. Nähere Infos finden sie hier: https://allianz-fuer-beteiligung.de/foerderprogramme/foerderbaukasten/

Weitere Ausführungen zum geplanten Ablauf und möglichen Handlungsfeldern folgen in der Sitzung.

Verfolgte Ziele aus Pfinztal 2035/Klimaoffensive

Gesamtbeurteilung:
Die Beauftragung der SPES würde den Zielen von Pfinztal 2035, der Umsetzung von Maßnahmen und der Weiterentwicklung voll entsprechen.

Ziele: Pfinztal…	Bewertung: Fördernd	Bewertung: Kein Beitrag	Bewertung: hemmend	Bemerkung
…macht mobil				Gemeinsam mit der Bürgerschaft können z.B. altersgerechte Mobilitätskonzepte wie Mitfahrgelegenheiten umgesetzt werden.
…ist aktiv				Die SPES versucht die Regionalität zu stärken. So können Maßnahmen im Bereich „Regionalität erlebbar machen“ verwirklicht werden.
…schafft Raum				Mehrgenerationenmodelle können eine Form der Maßnahmenfindung sein.
…bildet und betreut				Durch Nachbarschaftliche Initiativen können z.B. Unterstützungen im Bereich der Betreuung gewährt werden.
…verbindet				Mit der Weiterführung des Projektes Pfinztal 2035 und durch den Projektunterstützer SPES wird das „Wir“-Gefühl noch weiter gestärkt sowie weitere Gemeinschaftsaktionen geschaffen.
…bietet Service				Mit dem Programm LQN wird die direkte Bürgerbeteiligung weiter etabliert.
…versorgt sich				
…ist stolz auf Nachhaltigkeit				Ziel ist es die Maßnahmen nachhaltig zu gestalten und für die Zukunft zu etablieren.
Querschnittsziele				
Umwelt-schutz/Ökologie/Nachhaltigkeit/ Klimaoffensive		s.o.		
Haushaltskonsolidierung/ Schuldenabbau/ alternative Finanzierungsmodelle		Durch die Förderprogramme wird der Pfinztaler Haushalt geschont.		
Kommunale Pflichtaufgaben/ Investive Infrastrukturprojekte				

Anlagen:
Keine